Die Darstellung des normalen Altersklassenverhältnisses.

Von Forstmeister Kirchgeßner-Oberbach.

Die neuere Forsteinrichtung erstrebt reine Bestandswirtschaft. Sie bestimmt die Bonität jedes Einzelbestandes sowie daraus sein mutmaßliches Abtriebsalter. Es erhalten z. B. Fichtenbestände I. Bonität ein Abtriebsalter von 80 Jahren, II. Bonität von 90 Jahren, III. Bonität 100 bis 110 Jahre, IV. Bonität 120 Jahre. Forlen und Buchen I. und II. Bonität 120 Jahre, III. Bonität 100 Jahre, IV. Bonität 60 bis 80 Jahre. Als Weiser für die Bestimmung des Abgabefalles und Wahrung der Nachhaltigkeit wird das Verhältnis der Altersklassen in erster Reihe in Betracht gezogen. Dem wirklichen Stand wird der normale gegenübergestellt. Dieser letztere kann nun beim Vorhandensein verschiedener Abtriebsalter nicht aus einer durchschnittlichen Umtriebszeit bestimmt werden, er muß vielmehr Rücksicht nehmen auf das Gewicht der Flächenanteile, mit dem jedes Abtriebsalter in den einzelnen Perioden beteiligt ist. Ein Beispiel mag das deutlich machen. Der Gemeindewald von Neckargerath mit 366 ha enthält 158 ha Forlenbestände I. Bonität mit einem Abtriebsalter von 120 Jahren. Ferner 60,6 ha Buchen III. Bonität zu 100 Jahren, 18 ha IV. Bonität zu 90 Jahren, 66,6 ha Fichten II. Bonität zu 80 Jahren und 62,6 ha Hainbuchenstockschlag zu 40 Jahren. Auf die 6 Perioden der Umtriebszeit verteilt ergeben sich für die einzelnen Perioden:

	1—40 j.	40—60 j.	60—80 j.	80—100 j.	über 100 j.
158,4 ha zu 120 Jahren	52,8	26,4	26,4	26,4	26,4
60,6 " " 100 "	24,3	12,1	12,1	12,1	—
18,2 " " 90 "	8,1	4,1	4,0	2,0	—
66,6 " " 80 "	33,3	16,7	16,6	—	—
62,6 " " 40 "	62,6	—	—	—	—
366,4 ha	181,1	59,3	59,1	40,5	26,4

Die bisher übliche Art der Darstellung des Normalstandes entsprach der Unterstellung einer durchschnittlichen Umtriebszeit, im vorliegenden Fall ist dies 100 Jahre. Der Normalstand stellt sich für $U = 100$ auf

146,5 73,3 73,3 73,3 —

Gegen obige Darstellung ergibt sich eine Differenz von

— 34,6 + 14,0 + 14,2 + 32,8 — 26,4

Die Unterschiede sind erheblich genug für eine Berücksichtigung.